

Ehemalige Schüler trafen sich

WIEDERSEHEN Das P-Seminar Geographie organisierte ein Ehemaligentreffen bei den „Englischen Fräulein“ in Regensburg.

REGENSBURG. Die Pforten der St. Marien-Schulen der Schulstiftung der Diözese Regensburg, allseits besser bekannt als „Englische Fräulein“, öffneten sich kürzlich zu einem Ehemaligentreffen. Das P-Seminar Geographie fieberte diesem Termin voller Vorfreude, aber auch mit einer gehörigen Portion Respekt und Nervosität entgegen, hatte es sich doch vor einem Jahr zum Ziel gesetzt, so viele ehemalige Schülerinnen und Lehrkräfte wie möglich zu einem lauschigen Nachmittag zu laden und sie in alten Erinnerungen schwelgen zu lassen.

Tatsächlich trotzten zahlreiche Besucherinnen dem regnerischen Herbstwetter und füllten das Schulge-



OstD Dr. Hans Lindner FOTO: WANNER

bäude mit bester Laune. Die Spanne der Ehemaligen reichte von älteren Damen, deren Abschluss mehr als 50 Jahre zurücklag, bis hin zu jungen Frauen, die erst vor wenigen Monaten Abitur oder Abschlussprüfungen absolviert hatten.

Nach einem stilvollen Sektempfang wurden die aus Nah und Fern Ange-reisten von OstD Dr. Hans Lindner so-

BESONDERE ANGEBOTE

Kloster und Kirche: 16 Schülerinnen der Schulen lernen seit September 2016 die Schul- und Institutskirche sowie den Konvent der Schwestern der Congregatio Jesu näher kennen. Zusammen mit Pfarrer Albert bestehen sie Woche für Woche neue Erlebnisse.

Imkern im Klostergarten: Die Schülerinnen betreuen eigene Bienenvölker und halten regelmäßig Verkaufsstände ab.

wie von Isabella Aust und Laura Enderl, zwei Oberstufenschülerinnen des P-Seminars, im Festsaal begrüßt. Umrahmt wurden die Reden von musikalischen Einlagen unter Leitung von OStR Thomas Humbs. Im Anschluss an diese offizielle Begrüßung folgte sozusagen der gemütliche Teil des Programms. In liebevoll dekorierten Klassenzimmern, nach Abschlussjährgän-

gen ausgeschildert, konnten sich die Ehemaligen austauschen und vor allem alte Zeiten aufleben lassen.

Zu jeder halben Stunde bot das P-Seminar geführte Rundgänge durch das neu renovierte Schulgebäude an, wobei der Klostergarten und insbesondere die nun zugänglichen Räumlichkeiten des ehemaligen Klosterbereichs ein absolutes Highlight darstellten. Besonders beachtet wurde auch die Turnhalle, in der die Kleinsten bei Spiel und Spaß unterhalten wurden, und selbstverständlich dem jeder Ehemaligen noch wohlvertrauten Schwimmbad, in dem an diesem Nachmittag sogar das Training der Leistungs- bzw. Nachwuchsschwimmerinnen der Schule beobachtet werden konnte.

Die Veranstaltung endete mit einem Abschlussgottesdienst in der hauseigenen Institutskirche, den H. H. Domvikar Andreas Albert zelebrierte. Beim Verlassen des Schulgebäudes trugen sich die Gäste noch in das „Goldene Buch“ der Englischen ein und versprachen, zum nächsten Treffen wieder zu kommen.